

Postgraduelle Weiterbildung

“UNSER JOURNAL CLUBBING”

WISSENSCHAFTLICHE BASISARBEIT ODER ZEITVERSCHWENDUNG?

Mittwoch, 14 Uhr 25, etwa alle sechs Wochen ist es soweit, es ist „Journal Clubbing-Zeit“.

Die Routinearbeit noch schnell erledigen, oder jemanden finden, der einen die restliche halbe Stunde vertritt. Das kann sich manchmal als schwierig erweisen. So, aber jetzt, alles ist geregelt und schnell rauf in die Bibliothek im 2. Stock unserer Radiologie. Dort sind „sie“ vereint, unser Klinikvorstand Prof. Dr. R. Fotter und die wissenschaftlich interessierten (meist „Bundes“-)Ärzte.

Ein „Auserwählter“ hat eine von ihm selbst für interessant erachtete Publikation aus der medizinischen Weltliteratur ausgesucht und deren Inhalt als Präsentation vorbereitet. Ein Schlusstatement des Vortragenden mit persönlichen Plus- und Minuspunkten der Arbeit leitet für gewöhnlich die Diskussion und Interpretation des Gehörten ein: Was war gut? Was könnte man besser machen? Was war schlecht durchdacht? Was kann man von dieser Arbeit für seine eigene wissenschaftliche Tätigkeit lernen? Hierbei

Besprochene Arbeiten im Rahmen des Journal Clubbings 2004:

Chiang EE, Boiselle PM, Raptopoulos V, et al. Detection of pulmonary embolism: comparison of paddlewheel and coronal CT reformation initial experience. *Radiology* 2003; 228:577-582

Referent: DR. PETER BRADER, 14. Jänner 2004

Röttgen R, Schröder RJ, Lorenz M, et al. CT-Kolonographie mit dem 16-Zeilen-Detektor zur Diagnostik kolorektaler Neoplasien und entzündlicher Kolonerkrankungen. *Fortschr Röntgenstr* 2003; 175:1384-1391

Referent: DR. WERNER TEMMEL, 11. Februar 2004

Hauger O, Bonnefoy O, Moinard M, et al. Occult fractures of the waist of the scaphoid: early diagnosis by high-spatial-resolution sonography. *AJR American Journal of Roentgenology* 2002; 178:1239-1245

Referent: DR. PETER STRATZNIG, 10. März 2004

Kim JK, Park SY, Shon JH, Cho KS. Angiomyolipoma with minimal fat: differentiation from renal cell carcinoma at biphasic helical CT. *Radiology* 2004; 230:677-684

Referent: DR. GERALD FRITZ, 14. April 2004

Roos JE, Desbiolles LM, Weishaupt D, et al. Multi-detector row CT: effect of iodine dose reduction on hepatic and vascular enhancement. *Fortschr Röntgenstr* 2004; 176:556-563

Referent: DR. ROLAND WEINKE, 12. Mai 2004

Kim JK, Park SY, Ahn HJ, et al. Bladder cancer: Analysis of multi-detector row helical CT enhancement pattern and accuracy in tumor detection and perivesical staging. *Radiology* 2004; 231:725-731

Referent: Dr. Martin WEHRSCHÜTZ, 7. Juli 2004

Grenacher L, Klauß M, Dukic L, et al. Hochoflösende Bildgebung beim Pankreaskarzinom: Prospektiver Vergleich von MRT und 4-Zeilen-Spiral-CT. *RöFo Fortschr Roentgenol* 2004; 176:1624-1633

Referent: DR. FELIX THIMARY, 17. November 2004

Kirchhof K, Welzel T, Jansen O, Sartor K. More reliable noninvasive visualization of the cerebral veins and dural sinuses: comparison of three MR angiographic techniques. *Radiology* 2002; 224:804-810

Referent: DR. ALEXANDER STIX, 15. Dezember 2004

dient unser Klinikvorstand in der Regel als Impulsquelle und engagierter Diskussionsleiter. Ja, das kann ganz schön interessant sein und dem einen oder anderen ist so mancher Anstoß gegeben. Übrigens, organisiert wird das Ganze von Univ. Ass. Dr. M. Aschauer.

Unser Journal Clubbing. Was ich davon halte?

Ich persönlich finde es gut, sich zu treffen, wissenschaftliche Arbeiten zu überdenken und zu analysieren, daraus zu lernen und eventuell neue Ideen zu haben.

Ist meiner Meinung nach auch nicht das ganze Potential dieses Meeting, z.B. als kurze Fortbildungsmöglichkeit im Rahmen neuester medizinischer Forschung u.a., nicht erschöpft, so sehe ich einer positiven Zukunft „unseres Journal Clubbings“ entgegen. **Ein Treffen, wo wir gemeinsam, durchaus kritisch, aber vor allem konstruktiv für unsere eigene wissenschaftliche Tätigkeit,**

etablierte Fachliteratur beleuchten. Schlussendlich wollen ja auch wir einmal erreichen, dass andere Kliniken unsere Arbeiten besprechen.

Und wer die Titelfrage für sich noch nicht beantworten kann, der sei herzlich eingeladen, wenn es das nächste Mal wieder heißt: Mittwoch, halb drei, „unser Journal Clubbing“.

In diesem Sinne viel Kraft und Erfolg für die durchaus freizeitintensive Wissenschaft wünscht Euer

Univ.-Ass.Dr.
Gerald Fritz

